

10 Jahre Brose in Ostrava



Innerhalb der vergangenen zehn Jahre entwickelte sich das Brose Werk in Ostrava zur größten Produktionsstätte der weltweit tätigen Unternehmensgruppe. Letzte Ausbaustufe war das vollautomatisierte Hochregallager mit 9.700 Stellplätzen und modernstem Logistikkonzept.

Kopřivnice (07. Juli 2014).

Im Beisein von Gästen aus Politik und Wirtschaft haben Gesellschafter, Beirat und Geschäftsführung des Automobilzulieferers Brose das 10-jährige Bestehen seines tschechischen Standorts gefeiert. Das Werksareal, in das mehr als 200 Millionen Euro investiert wurde, hat eine Grundfläche von 170.000 Quadratmetern und ist fast vollständig bebaut. Mit über 2.500 Mitarbeitern ist Ostrava aktuell die größte Produktionsstätte der Brose Unternehmensgruppe. Anlässlich des Jubiläums wurde zudem der erste Brose Kids Club außerhalb Deutschlands eröffnet: Nur wenige Schritte vom Werksgelände in Ostrava entfernt, entstand eine Bildungs- und Betreuungseinrichtung für 70 Mitarbeiterkinder zwischen 1 und 14 Jahren. Vorbild für die Einrichtung ist der Kids Club, den das Unternehmen seit 2010 in Coburg betreibt.

Das Brose Werk Ostrava hat im Laufe des vergangenen Jahrzehnts deutlich an Bedeutung gewonnen: Während hier 2004 rund 600 Mitarbeiter Sitzverstellungen und Schließsysteme für acht Kunden in Europa und Übersee produzierten, zählt das Werk heute über 2.500 Beschäftigte in Produktion und Verwaltung. Gefertigt werden Vorder- und Rücksitzstrukturen, Schließsysteme sowie Elektromotoren für mehr als 30 Automobilhersteller und -zulieferer weltweit. Der Werksumsatz erreichte 2013 rund 470 Millionen Euro. „Die Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Produktion sowie die Kompetenz und Loyalität unserer tschechischen Mitarbeiter haben uns darin bestätigt, die Kapazitäten in Tschechien kontinuierlich auszubauen“, sagte Michael Stoschek, Vorsitzender der

Gesellschafterversammlung der Brose Gruppe, bei der Jubiläumsfeier. Die Ansiedelung war von Beginn an eine Win-Win-Situation für die Gemeinde und für Brose. „Ostrava hat nun die große Chance, sich als Leadwerk für Sitzverstellungen und als Know-how-Lieferant für Schwesterwerke weiter zu qualifizieren. Damit kann der Standort im weltweiten Brose Fertigungsverbund noch mehr Verantwortung übernehmen. In den nächsten vier Jahren soll der Werkumsatz um 50 Prozent zunehmen und mindestens 300 neue Arbeitsplätze entstehen“, erklärte der Enkel des Firmengründers Max Brose.

Bürgermeister Jalůvka: „Brose ist die Perle des nordmährischen Raumes“

Als „Perle des nordmährischen Raumes“ bezeichnete der erste Bürgermeister von Kopřivnice, Josef Jalůvka, das tschechische Brose Werk. Er bekräftigte dies in seiner Rede anlässlich des Jubiläums: „Die Firma Brose hat sich in den vergangenen 10 Jahren zum bedeutendsten Arbeitgeber in Kopřivnice entwickelt und ist heute ein Stützpfeiler der wirtschaftlichen Entwicklung der Region.“ Dabei geht es dem Zulieferer nicht um Wachstum für jeden Preis: Zwar wurde die Werksfläche seit Inbetriebnahme in mehreren Ausbaustufen vervierfacht und auch die Mitarbeiterzahl wuchs stetig an. Als Familienunternehmen achtet Brose aber gleichzeitig darauf, attraktiv für seine Mitarbeiter zu sein und zu bleiben. „Besonders aner kennenswert finde ich den Beitrag, den das Unternehmen für die Familien dieser Region leistet, sei es bei der Mitarbeiterbetreuung oder dem Engagement für lokalen Sport und Kultur“, betont Jalůvka.

Werkleiter Niclas Pfüller-von Wobeser dankte dem Bürgermeister für die langjährige Partnerschaft und betonte: „Wir erwarten viel von unseren Mitarbeitern, insbesondere eine außerordentliche Leistungsbereitschaft und einen hohen Kompetenz- und Qualitätsanspruch. Im Gegenzug bieten wir attraktive Arbeitsplätze und Sozialleistungen sowie Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der weltweiten Brose Gruppe.“

Innovative Bildungs- und Betreuungseinrichtung für
Mitarbeiterkinder

In der Region Ostrava besteht ein hoher Bedarf an qualifizierter Kinderbetreuung. Deshalb haben die Gesellschafter des Mechatronik-Spezialisten im Jahr 2013 beschlossen, in Kopřivnice einen Kids Club aufzubauen. Vorbild ist die Bildungs- und Betreuungseinrichtung, die seit vier Jahren in Coburg/Deutschland existiert. „Das Konzept, die Kinder nicht nur zu betreuen sondern sie zum spielenden Lernen zu motivieren, hat sich bewährt. Dies zeigen Auszeichnungen, die unser Coburger Kids Club erhielt“, erklärt Maximilian Stoschek, Gesellschafter der Brose Gruppe und Urenkel des Firmengründers, bei seiner Ansprache anlässlich der Eröffnung.

Die Einrichtung gliedert sich in vier Bereiche: Eine Krippe stellt die Betreuung und ganzheitliche Erziehungspflege von 1-3-Jährigen sicher. Im Kindergarten führen die Pädagogen 3-6-Jährige durch ein vielseitiges Tagesprogramm mit Spiel- und Lernaktivitäten. Für Schulkinder bietet der Kids Club am Nachmittag neben Hausaufgabenbetreuung auch Sportprogramme sowie Technik-, Sprach- oder Handwerkkurse. Abgerundet wird das Leistungsangebot mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm: Mit 35 Ferienkindern ist ein guter Start gelungen und auch die Auslastung der Kinderkrippe und des Kindergartens zeigt einen hohen Bedarf.

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co.
KG, Coburg
Max-Brose-Straße 1
96450 Coburg

Zusätzlich bietet Brose Ostrava seit mehreren Jahren in den Sommerferien ein Programm für rund 550 Mitarbeiterkinder an.